

Sommersemester 2024

Vorlesungszeit: 2024-04-15 bis 2024-07-19

Vorlesungsfrei: Mi 2024-05-01 (Tag der Arbeit); Do 2024-05-09 (Christi Himmelfahrt);
Mo 2024-05-20 (Pfingstmontag); Do 2024-05-30 (Fronleichnam)

Vorankündigungen Richter, Thomas

Vorbemerkung: Die Studienordnung 2014/2015 wird nicht mehr dargestellt

EK/V Altorientalische Großkorpussprachen im Überblick
Di, 8.15-9.45 Uhr; Raum: 5.501; Beginn: 23.04.2024

Dauer: 2stdg.
Zeit: Di, 8.15-9.45 Uhr
Beginn: 23.04.2024
Ort: IG Farben-Haus, Raum 5.501
Anmeldung: Bis 1.4.2023 via Email an Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de
Weiteres: Für RMU-Studium geeignet
Module: StO 2019: BA-AW-AOP4; AOP-BA-NF-M4; AKVO-MA-M1/2/3/4; AKVO-MA-AOP1
Kommentar: In syllabischer Keilschrift sind eine Reihe von Sprachen unterschiedlichster Art (in unterschiedlicher Dichte und über unterschiedlich lange Zeiträume) überliefert: die zu den semitischen Sprachen gehörenden Idiome Akkadisch und Eblaitisch, das indoeuropäische Hethitisch und die bislang isolierten Sprachen Sumerisch und Elamisch. Diese fünf – oder ggf. nur vier, wenn das Eblaitische als eine Form des Akkadischen betrachtet werden soll – stehen im Mittelpunkt des Seminars. Andere sog. „Keilschriftsprachen“ (Hurritisch, Kassitisch usw.) werden nicht behandelt werden.
Die Veranstaltung wird mit Referaten bestritten werden, die – in Abhängigkeit von der Teilnehmer/innen/zahl – die jeweilige Überlieferung insgesamt oder Einzelaspekte darstellen sollen. Sie sind, bei verbindlicher Verteilung eines Handouts, mündlich zu halten und schriftlich abzugeben.

EK/V Elemente altorientalischer Mythologie
Di, 14.15-15.45 Uhr*; Raum: IG 311; Beginn: 23.04.2024
* oder zu einer anderen Zeit in einem anderen Raum – aber dienstags

Dauer: 2stdg.
Zeit: Di 14.15-15.45 Uhr
Beginn: 23.04.2024
Ort: IG Farben-Haus, IG 311
Anmeldung: Bis 1.4.2023 via Email an Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de
Weiteres: Für RMU-Studium geeignet
Module: Archäologische Wissenschaften (BA, HF, StO 2019): BA-AW-K2; BA-AW-VA10.1;
BA-AW-AOP5/6/7; BA-AW-K2
Altorientalische Philologie (BA, NF, StO 2019): AOP-BA-NF-M5/6/7.1
Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients (MA, StO 2019): AKVO-MA-
M1/2/3/4; AKVO-MA-AOP1
Altorientalische Sprachen (BA, NF, StO 2017/8 [8 Semester]): BA-ES-AO2/3
Semitische Sprachen (BA, NF, StO 2017/8 [8 Semester]): BA-ES-SE3
Kommentar: Eine Vollständigkeit auch nur anstrebende Veranstaltung zum Thema „Mythologie
im Alten Orient“ ist schlechterdings unmöglich. Aus diesem Grund werden einige
ausgesuchte Mythen und Mythologeme (= Elemente/Motive in einem Mythos)
behandelt werden. Wir werden uns u.a. mit den Themen *Erschaffung und Ordnung
des Kosmos, Schicksalstafel, Ewiges Leben, Götter als Kulturheroen, Fahrt des
Sonnengottes über den Himmel (und durch die Unterwelt), Topographie der
Unterwelt, Totengeist und Himmelfahrt (von Menschen)* sowie mit der schwierigen
(Liebes)Beziehung zwischen Inana/Ištar und Dumuzi beschäftigen (Liste vorläufig,
Änderungen vorbehalten. Dabei stützen wir uns vorwiegend, je nach Thema auch
ausschließlich, auf die schriftliche Überlieferung in sumerischer und akkadischer
Sprache (hauptsächlich Mesopotamiens).

PS Akkadische Lektüre in Keilschrift: Texte zur Göttin Ištar und ihrem Kreis
Mo, 16.15-17.45 Uhr; Raum: 5.501; Beginn: 22.04.2024

Dauer: 2stdg.
Zeit: Mo 16.15-17.45 Uhr
Beginn: 22.04.2024
Ort: IG Farben-Haus, Raum 5.501
Anmeldung: Bis 01.04.2023 via Email an Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de
Weiteres: Für RMU-Studium geeignet
Module: Archäologische Wissenschaften (BA, HF, StO 2019): BA-AW-AOP6/7
Altorientalische Philologie (BA, NF, StO 2019): AOP-BA-NF-M7.1
Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients (MA, StO 2019): AKVO-MA-M1/2/3/4; AKVO-MA-AOP1/2
Altorientalische Sprachen (BA, NF, StO 2017/8 [8 Semester]): BA-ES-AO2/3
Kommentar: Die Göttin Ištar ist zweifellos – neben vielleicht Marduk, der in Bēl (= Ba‘al) eine noch längere Geschichte hat – die bekannteste numinose Gestalt des Alten Orients. In der sumerischen Überlieferung steht sie im Mittelpunkt mehrerer großer narrativer Mythen und Epen, in der akkadischen ist die Zahl derartiger literarischer Texte kleiner. Wir befassen uns zuerst mit dem Text „Ištars Höllenfahrt“, einer akkadischsprachigen Bearbeitung des Themas, das aus „Inanas Gang in die Unterwelt“ bekannt ist.

PS Akkadische Lektüre in Umschrift: Altbabylonische Rechtsurkunden I
Di, 16.15-17.45 Uhr; Raum: IG 5.501; Beginn: 23.04.2024

Dauer: 2stdg.
Zeit: Di 16.15-17.45 Uhr
Beginn: 23.04.2024
Ort: IG Farben-Haus, Raum 5.501
Anmeldung: Bis 1.04.2023 via Email an Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de
Weiteres: Für RMU-Studium geeignet
Module: Archäologische Wissenschaften (BA, HF, StO 2019): BA-AW-VA10.1; BA-AW-AOP5/6/7
Altorientalische Philologie (BA, NF, StO 2019): AOP-BA-NF-M5/7.1
Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients (MA, StO 2019): AKVO-MA-M1/2/3/4; AKVO-MA-AOP1
Semitische Sprachen (BA, NF, StO 2017/8 [8 Semester]): BA-ES-SE3
Kommentar: Rechtsurkunden ermöglichen einen Einblick in das Alltagsleben von „Otto Normalverbraucher“, der im altbabylonischen Mesopotamien wohl Sîn-iddinam geheißen hätte. Aufgrund ihrer Zahl, ihrer Distribution in Raum und Zeit und ihrer Diversität sind sie eine der wichtigsten Quellengattungen. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen altbabylonischen Datums: Grundstückskauf und -pacht, Heirat, Adoption usw. nur einige der Themen, die auch im Verlauf der Veranstaltung angesprochen werden sollen. Urkunden geben außerdem, ähnlich wie Briefe, einen Einblick in den sprachlichen Alltag, d.h.: die (vermutlich) tatsächlich gesprochene Sprache, die mit den in Grammatiken und Lehrbüchern dargestellten (hoch)sprachlichen Normen nur teilweise etwas zu tun hat. Gedacht ist an einen Querschnitt durch alle Genres altbabylonischer Rechtsurkunden.

Ü Einführung in das Urartäische
T Übungen zu „Einführung in das Urartäische“
Blockveranstaltung, voraussichtlich Mo 29.07.2024 – Fr 02.08.2024, Mo
05.08.2024 – Do 08.08.2024 sowie Mo 19.08.2024 – Fr 23.08.2024 jeweils 10.15-
11.45 Uhr und 13.15-14.45 Uhr

Dauer: 4stdg.
Zeit: nach Vb. (ggf. auch in der vorlesungsfreien Zeit)
Ort: s. Aushang (ggf. online)
Anmeldung: Bis 01.04.2023 via Email an Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de
Weiteres: Für RMU-Studium geeignet
Module: Archäologische Wissenschaften (BA, HF, StO 2019): BA-AW-AOP8
Altorientalische Philologie (BA, NF, StO 2019): AOP-BA-NF-M7.2
Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients (MA, StO 2019): AKVO-MA-M1/2/3/4
Kommentar: Unter den altorientalischen mit nennenswerter einsprachiger Überlieferung ist das Urartäische die kleinste: Das Textkorpus umfasst zwar insgesamt mehrere tausend Zeilen, doch besteht es nahezu ausschließlich aus (recht monoton erscheinenden) Feldzugs- und Bauberichten, die auch keinen Einblick in alle Sprachbereiche liefern, also in Lexikon, Morphologie und Syntax begrenzt sind. Es kommt hinzu, dass die Sprache, abgesehen vom älteren Hurritischen, isoliert erscheint und demnach keine verwandten Sprachen vorliegen.
Vieles, in allen Sprachbereichen, ist daher bis heute unklar. Dies ist sicherlich der Hauptgrund dafür, dass das Urartäische bis heute auch kaum betrieben wird. Es fehlt derzeit an einer wissenschaftlichen Grammatik, einem Wörterbuch und sogar einer Zeichenliste.
Die Veranstaltung soll zunächst das, was man weiß oder zu wissen glaubt, zusammenfassend vorstellen. Schon recht bald werden wir indes mit Textlektüre beginnen.

Ü Einführung in die Chronologie des Alten Orients
Mo, 12.15-13.45 Uhr; Raum: 5.501; Beginn: 22.04.2024

Dauer: 2stdg.
Zeit: Mo 12.15-13.45 Uhr
Beginn: 22.04.2024
Anmeldung: Via Email an Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de
Ort: IG Farben-Haus, 5.501
Weiteres: Für RMU-Studium geeignet
Module: Archäologische Wissenschaften (BA, HF, StO 2019): BA-AW-VA1; BA-AW-AOP1
Altorientalische Philologie (BA, NF, StO 2019): AOP-BA-NF-M1
Vorderasiatische Archäologie (BA, NF, StO 2019): VA-BA-NF-M1
Kommentar: Fragen der Chronologie – und der Zeitrechnung – sind grundlegend für jedwede Beschäftigung mit dem Alten Orient, auf textlicher oder archäologischer Grundlage. In dieser Veranstaltung werden zunächst, rückwärts voranschreitend, moderne Chronologiesysteme – de facto Kalendersysteme – vorgestellt, bevor antike und schließlich (alt)orientalische behandelt werden. Besondere Wichtigkeit wird die Frage haben, ob und wie bzw. wie genau wir altorientalische Daten mit moderneren (z.B. Seleukiden-Ära) und modernen (z.B. Datierung auf soundsoviel „vor Christus“) in Beziehung setzen können. Daneben werden die altorientalischen Datierungssysteme, auch die verschiedenen Kalender, und die entscheidenden Textquellen vorgestellt werden (z.B. Eponymenlisten, Jahresnamen). Zur Sprache kommen außerdem die Chronologie-Ansätze (z.B. Kurze, Mittlere und Lange Chronologie mit ihren Spielarten) sowie, für die vorschriftlichen Zeiten, die diversen auf archäologischen Funden und Befunden basierenden Einteilungen (z.B. Eisenzeit, Bronzezeit usw.).
Die Übung schließt mit einer Klausur ab (unbenotet). Zusammen mit der „Einführung in die Geographie des Alten Orients“ (jeweils im WiSe) bildet sie das jeweils erste Modul der Schwerpunkte und Studiengänge.
Teilnahmevoraussetzung: keine (s.a. die jeweilige Studienordnung).